



NACHRICHTEN 1 / 2020

Eine Welt e.V. Mayen,
Marktplatz 29, 56727 Mayen

Weihnachten 2020 - was wird das geben?

Diese Frage stellen wir uns alle angesichts der immer noch vorhandenen Corona-Pandemie. Die Gottesdienste finden unter einschränkenden Bedingungen statt. Die in der Adventszeit so beliebten Weihnachtsmärkte sind abgesagt. Sie werden uns fehlen. Und was wird noch alles anders als in den vergangenen Jahren? Noch weiß das keiner, noch können wir hoffen, dass das Virus zurückgeht, beherrschbarer wird und die Vorschriften gelockert werden können.

Eines aber ist sicher: Einen Weihnachtsbaum wird es geben. Der fällt garantiert nicht unter die Corona-Bestimmungen. Dann wird es wohl auch wieder Geschenke geben und die vor Begeisterung leuchtenden Kinderaugen.

Doch wer bringt unseren Kleinen eigentlich die tollen Geschenke? Der Nikolaus, der Weihnachtsmann oder das Christkind? Der Nikolaus (mancherorts mit Knecht Ruprecht) kommt doch am 5. Dezember abends oder aber in der Nacht auf den 6. Dezember und bringt Geschenke für die Kinder. Und auch am Heiligen Abend werden Geschenke gebracht – im Norden eher vom Weihnachtsmann und im Süden doch wohl vom Christkind. Eigentlich könnte man erwarten, dass es überall der gleiche Glücksbringer sein sollte.

Frohe Weihnachten

Frohe Weihnachten

Für die unterschiedlichen Überbringer der Geschenke ist der Reformator Martin Luther verantwortlich. Jedenfalls kannte man bis zur Reformation nur den Nikolaus. Martin Luther war ein Gegner der Heiligenverehrung des St. Nikolaus und "erfand" deshalb das Christkind, das fortan die protestantischen Kinder beschenkte. Das Christkind setzte sich im Laufe der Jahre auch bei den Katholiken durch. Anfang des 19. Jahrhunderts aber tauchte der Nikolaus in Form des Weihnachtsmannes wieder auf. Und obwohl er offensichtlich katholischen Ursprungs war, setzte er sich vor allem bei den Protestanten im Norden durch. Der Süden behielt sein Christkind, das wohl eher protestantischen Ursprungs war. Ja, wie sagt man noch: Gottes Wege sind unergründlich. Und in den vergangenen Jahrzehnten kam dann noch der "Coca-Cola Weihnachtsmann Santa Claus" hinzu. Er hat den niederländischen Sinterklaas zum Vorbild, den Auswanderer mit nach Amerika nahmen.

Letztendlich aber spielt es zumindest für die allermeisten Kinder eine untergeordnete Rolle, wer Überbringer der Geschenke ist. Und wir Erwachsene? Wir erfreuen uns (hoffentlich nicht nur an Weihnachten) am Glück und an der Freude unserer Kinder, Enkel und Urenkel und wünschen uns allen ein fröhliches Weihnachtsfest.



Ihnen allen wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für die Zukunft viel Glück und Gesundheit.

Ihr Eine Welt Verein Mayen

Bild von b0red auf Pixabay

Ein etwas anderer Früchtekuchen

Wie wäre es einmal mit einem Früchtekuchen mit fair gehandelten Zutaten. Ein Versuch lohnt sich und kompliziert ist es auch nicht.

Man nehme:

- 200 g Feigen*
- 200 g Datteln*
- 200 g Aprikosen
- 100 g Rosinen*
- 100 g ganze Mandeln



Alle Früchte nach Belieben in Stücke schneiden, zusammen in einem Topf in 3 EL Rum über Nacht ziehen lassen.

Zubereitung

4 Eier mit 3 EL Honig* in einer Schüssel verrühren. 50 g gemahlene Mandeln, 200 g Mehl und 1 Päckchen Backpulver hinzufügen. Danach die eingelegten Früchte dazu geben und mit einem Knethaken unter den Teig mischen.

Den fertigen Teig in eine Kastenform geben und bei 150 °C ca. 75 Min. backen.

Wir wünschen guten Appetit!

*Die mit * gekennzeichneten Zutaten sind in unserem Laden erhältlich.*

Ihr Eine Welt Verein Mayen

Aus unserem Laden: Klangschaalen

Die Klangschaale wurde ursprünglich aus Bronze (Kupfer/Zinn-Legierung) hergestellt und als Küchengeschirr im fernöstlichen Raum benutzt. In Tibet, Nepal, China, Japan und Indien wurde sie bis in die 1940er Jahre handwerklich gefertigt. Wegen mangelnder Nachfrage wurde die Produktion jedoch fast völlig eingestellt.

Klangschalen

Inzwischen steigt das Interesse an Klangschalen wieder an - insbesondere in den westlichen Ländern. Die Produktion wurde in Nepal und Indien wieder aufgenommen - nun aber als Töne erzeugende Schale und aus Kostengründen aus einer Messinglegierung (Kupfer/Zink).



Unsere im Laden angebotenen Klangschalen stammen fast ausschließlich aus Nepal. Sie bestehen aus Messing, können aber geringfügige Anteile von z.B. Eisen, Blei, Silber, Gold und Tellur enthalten. Bei der handwerklichen Herstellung wird das Gemisch aus den verschiedenen Metallen geschmolzen, in kleinen Mengen in Gussformen gefüllt und zu flachen, runden Metall-Rohteilen gegossen. Aus diesen Rohteilen wird die Klangschale unter großer Hitze in Form getrieben und anschließend poliert. In den meisten Produktionsstätten werden Klangschalen aber direkt in fertigen Gussformen hergestellt.

Der Klang der Schalen soll zahllose präventive und heilende Wirkungen haben. Diese sind allerdings wissenschaftlich nicht belegt. Für eine Therapie werden Klangschalen auf den Körper aufgesetzt und mit dem Klöppel angeschlagen. Die heilende Wirkung wird den Schwingungen zugeschrieben, die von der Schale auf den Körper übertragen werden (Klangmassage). Werden die Schalen mit einem Schlägel zum Klingen gebracht, werden Wahrnehmungen wie Hören und Fühlen angeregt. Der Klang weckt Aufmerksamkeit und berührt auf emotional wohltuende Weise.

In unserem Laden bieten wir Klangschalen verschiedener Größen mit Schlägeln und Klangkissen an. Je nach Größe kosten diese zwischen 60 und 120 Euro.

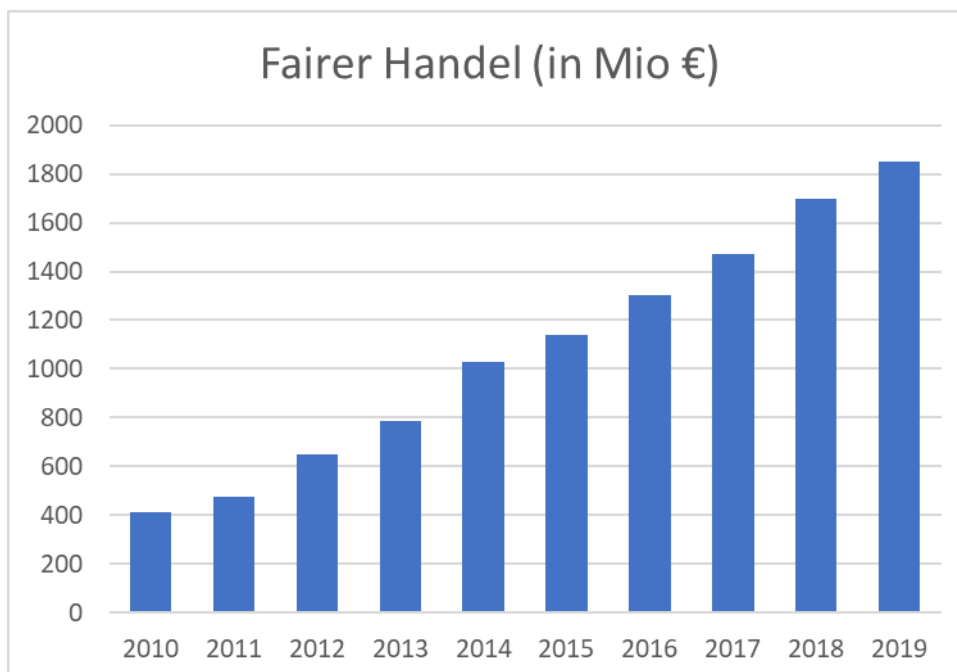
H. Viehmann

50 Jahre Fairer Handel - eine Erfolgsbilanz!?



Die Fair-Handelsbewegung in Deutschland feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Es begann mit den sogenannten Hungermärschen christlicher Jugend- und Studentenorganisationen. 1970 entwickelte sich aus diesen Aktionen die Fair-Handelsbewegung. Europas größte Fair-Handelsunternehmen sind die Gepa, deren Gesellschafter ausschließlich kirchliche Hilfsorganisationen und Jugendvertretungen sind, und El Puente.

Im Geschäftsjahr 2019 gaben Verbraucher*innen in Deutschland 1,85 Milliarden Euro für Produkte aus Fairem Handel aus, das sind rund 9,5 % mehr als im Jahr 2018. Gegenüber 2010 hat sich der Umsatz mehr als vervierfacht. Diese Zahlen sind beeindruckend, trotzdem gibt jeder Durchschnittsdeutsche im Jahr nur 22,23 € für fair gehandelte Produkte aus. Faire Produkte machen somit rund 0,1 Prozent der durchschnittlichen Lebenshaltungskosten eines Haushalts aus.



(Quelle Forum fairer Handel)

Diese insgesamt positive Bilanz und die Erfolge reichen noch lange nicht aus. Ausbeutung und Kinderarbeit sind immer noch weltweit verbreitet. Gerade der Klimawandel, die extrem niedrigen Welthandelspreise und jetzt auch die Corona-Pandemie

werden zu neuen großen Herausforderungen für die Handelspartnerschaften. Weitreichende politische Maßnahmen sind erforderlich.



Der Faire Handel kann hier als Vorbild dienen. Er leistet Bildungs- und Aufklärungsarbeit, betreibt politische Lobbyarbeit und setzt sich für ein deutsches Lieferkettengesetz ein. Er zeigt, wie Lieferketten wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltig gestaltet werden können.

G. Kohlhaas

Danke für 3500 € Spenden

Herzlich danken möchten wir allen Menschen und Organisationen, die uns auch in diesem Jahr mit großen und kleinen Spenden unterstützt und uns die Treue gehalten haben. Es macht uns Mut, zu sehen, wie viele Menschen hilfsbereit und solidarisch handeln und über den eigenen Sorgen unsere Mitmenschen des globalen Südens nicht vergessen. So ist es uns möglich, auch im nächsten Jahr das eine oder andere Projekt großzügig zu unterstützen.



Ihre Spende können Sie steuerlich geltend machen. Bis zu einem Betrag von 200 € reicht der Kontoauszug. Bei höheren Beträgen erhalten Sie automatisch eine Spendenquittung. Sollten Sie auch für kleinere Beträge eine Spendenquittung wünschen, rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Mail.

G. Kohlhaas



Sophiatown CPS ist ein Projekt in einem Stadtbezirk westlich von Johannesburg City. Hier leben überwiegend Schwarze, die durch Armut, Gewalt, Krankheit (HIV, nun auch Covid-19) und Flucht psychisch krank und traumatisiert sind. In der Einrichtung bekommen die Menschen psycho-soziale Hilfe jeglicher Art. Wegen der geltenden Corona-Beschränkungen ist die Arbeit der Organisation zurzeit erschwert, aber alle Teammitglieder setzen ihre Arbeit so gut wie möglich fort. Das Projekt erhält kaum Unterstützung vom südafrikanischen Staat und ist auf Spenden angewiesen.

Wir unterstützen dieses Projekt in diesem Jahr mit 4 000 Euro.

Nähere Informationen: www.sophiatowncounselling.co.za



Seit 3 Jahren unterstützen wir das Projekt **„Kindern Zukunft geben – Ghana“**, dessen Ziel „Bildung als Weg aus der Armut“ ist. Kinder und Jugendliche, vor allem Mädchen und junge Frauen, bekommen die Chance, eine Schule zu besuchen und anschließend eine Berufsausbildung oder ein Studium zu beginnen und so ein Einkommen und Eigenständigkeit zu erreichen. Davon profitiert oft die ganze Familie. Auch in Ghana ist die Situation durch die Corona-Pandemie schwierig, alle Schulen sind bis Ende Januar 2021 geschlossen und die Ausbildungsbetriebe arbeiten mit Einschränkungen.

Judith Scholz, die Gründerin des Projektes arbeitet weiter mit unermüdlichem Einsatz vor Ort und wir hoffen, sie im nächsten Jahr wieder in Mayen begrüßen zu können.

Auch dieses Projekt unterstützen wir mit 4 000 Euro.

H. Schmitt

Wünsche

Wir wünschen uns ein baldiges Ende

- ★ der Corona-Pandemie
- ★ der Zerstörung des Regenwaldes
- ★ der Gedankenlosigkeit beim Umgang mit unserem Klima
- ★ von Hunger und Armut in großen Teilen der Erde
- ★ von Kinderarbeit in vielen Ländern der Welt
- ★ der grausamen Kriege in der Welt

Wir wünschen uns

- ★ mehr Mitglieder im Eine Welt Verein Mayen
- ★ noch mehr Menschen, die den fairen Handel durch ihren Einkauf in unserem Laden unterstützen
- ★ mehr Toleranz, Nachsicht und Hilfsbereitschaft untereinander



Danke sagen wir allen unseren Mitarbeiter*innen, den vielen Kunden*innen und Kommissionskunden*innen“, unseren Spender*innen und Helfer*innen für Ihre Treue und tatkräftige Unterstützung auch in diesen schweren Zeiten.

Impressum

Herausgeber: Eine Welt e.V. Mayen

Redaktion: H. Viehmann, H. Schmitt, G. Kohlhaas

Auflage: 200

Für die Inhalte der einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

✉ Eineweltmy@web.de

☎ 02651/78692

Besuchen Sie uns auf Facebook oder im Internet www.einewelt-mayen.de

Spendenkonto: KSK IBAN:DE31 5765 0010 0000 0167 74; BIC: MALADE51MYN

Ladenöffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr; Sa. 10 – 14 Uhr